

gast

Klimawandel? Klimaschwindel!

WERNER FURRER



Der Mathematiker und Sachbuchautor beleuchtet die immer «grotesker» werden den Kampagnen über die Entwicklung des Klimas.

Man kann alle Menschen eine Weile täuschen und einige Menschen für immer, aber nicht alle Menschen die ganze Zeit.

Abraham Lincoln

Warum war der Winter 2008/2009 rund um den Globus, von den USA über Europa bis Thailand, so fürchterlich kalt? Natürlich wegen der Klimaerwärmung! Die von Regierungen, Medien und interessierten Wirtschaftskreisen geschürte Kampagne über die Entwicklung des Klimas entgegen jeder empirischen Evidenz und im Widerspruch zu seriöser Wissenschaft wird immer dreister und grotesker.

WAHSINN MIT METHODE. Ungeachtet Monate langer klirrender Kälte haben wir uns gefälligst zu fürchten, es könnte wärmer werden. Man erzählt dem Publikum rührselig konstruierte Geschichten über schwindende Gletscher oder traurige Eisbären und vermeidet Informationen zu den physikalischen Zusammenhängen, denn durch solche würde der ganze Schwindel rasch entlarvt. Es geht anscheinend um einen Test, wie lange die passiv duldbare Menschheit sich den unverfrorenen Schwindel noch bieten lässt; Wahnsinn mit Methode. Mit staatlichen Zwangsabgaben finanzieren wir einen pseudowissenschaftlichen Voodoo-Zauber, den sogenannten «Klimaschutz». Wer sich einbildet, er könne das Klima «schützen», wechselt dieses mit einer Klimaanlage! Seit 2005 ist es kälter geworden auf der Erde – Hauptsache Klimaerwärmung, wenn auch mit ein biss-

Offenbar ist es ein Test, wie lange die passiv duldbare Menschheit sich den Schwindel noch bieten lässt.

chen negativen Vorzeichen. Schon mehrere Jahre vor 2005 ist die Temperatur nicht mehr gestiegen. Während all dieser Zeit wurde ein weltweites System mit quasi totalitärer Staatspropaganda und Zwangsabgaben zugunsten eines gigantischen Schwindels eingerichtet. Der grausame Unsinn kostet nicht nur Geld, sondern auch Menschenleben, etwa durch den unseligen «Klima-neutralen», sogenannten «Bio»-, korrekt «Agro»-, ja Genozid-Treibstoff. Nahrung im Benzintank der Reichen statt im Magen der Armen. Jetzt reicht. Darum wurde in Basel ein Verein gegründet, der eine schweizerische Volksinitiative gegen den Klimaschwindel lancieren will.

LANCIERUNG DER INITIATIVE. Der Text dieser Initiative wurde bereits von der Bundeskanzlei genehmigt. Seine zentralen Artikel lauten: 1. Die Schweiz anerkennt weder verbindliche Prognosen über die Entwicklung des Klimas noch Verfahren, dieses in nützlicher Weise zu lenken oder zu schützen. 2. Sie ergreift keine Massnahmen und beteiligt sich nicht an völkerrechtlichen Verträgen, die für Zwecke nach Absatz 1 propagiert oder gefordert werden. 3. Abgaben, Subventionen, fiskalische und sonstige staatliche Vergünstigungen mit dem Zweck, das Klima zu beeinflussen, sind verboten. Die Initiative wird lanciert, sobald sich genügend Stimmberechtigte an diesem Vorhaben beteiligen. Ausführlich erläutert sind die wissenschaftlichen Grundlagen zum Klima unter www.klima-schwindel.com. Dort findet sich auch der ganze Text der Initiative.

